

# Süd niedersachsen



Zeitschrift für Regionale Forschung und Heimatpflege



## Alle Adressen auf einen Blick

Ihre Post für die Arbeitsgemeinschaft richten Sie bitte an folgende Adresse bzw. an die Vorsitzenden:

Arbeitsgemeinschaft für Südnieder- sächsische Heimatforschung e.V.	Dr. Gudrun Pischke Über dem Schäferort 17 37120 Bovenden, OT Harste Tel. 05593/937367 dr.pischke@gmx.de	Gisela Murken Feldtorstr. 24 A 37176 Nörten-Hardenberg Tel. 05503/2557 murken.g_th@t-online.de
Postfach 11 04 37141 Northeim E-mail: murken.g_th@t-online.de		

Wenn Sie Bücher unserer Schriftenreihe zum Vorzugspreis erwerben möchten, Namen von neuen Mitgliedern oder Adressenänderungen mitteilen wollen, richten Sie Ihr Schreiben bitte an folgende Adresse:

Dieter Schöttler  
Wiesenstr. 4  
37124 Rosdorf  
Tel. 0551/771 12

**Unsere Internetadresse: <http://kulturserver.de/home/ash/>**

Spenden für die AG für Südniedersächsische Heimatforschung e.V. können auf eines unserer Konten überwiesen werden. Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Absender anzugeben. Eine Spendenbescheinigung wird Ihnen dann von uns zugeschickt.

### Impressum

SÜDNIEDERSACHSEN - Zeitschrift für Regionale Forschung und Heimatpflege

Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft für Südniedersächsische Heimatforschung e.V.

Herausgeber:

Arbeitsgemeinschaft für Südniedersächsische Heimatforschung e.V.

Historisch-naturwissenschaftliche Vereinigung

Gegründet 1929 von August Tecklenburg und Heinrich Deppe als  
»Arbeitsgemeinschaft Südhannoverscher Heimatfreunde«

Sitz: Northeim

Redaktion: Dr. Gerd Busse, Hans-Heinrich Hillegeist, Gisela Murken, Dr. Gudrun Pischke

Anschrift: Postfach 1104, 37141 Northeim

Geschäftsstelle: Entenmarkt 3, 37154 Northeim

Vorstand: Dr. Gudrun Pischke (Bovenden, Vorsitzende), Gisela Murken (Bishausen, stellv. Vorsitzende), Dieter Schöttler (Rosdorf, Schatzmeister), Dr. Kristian Schlegel (Wolfenbüttel, Schriftführer), Dr. Gerd Busse (Esebeck), Klaus Gehmlich (Elbingerode), Hans-Heinrich Hillegeist (Göttingen), Thomas Moritz (Bad Sachsa), Hermann Regenhardt (Greene), Dr. Tilo Rumann (Northeim), Dr. Birgit Schlegel (Wolfenbüttel).

Die Verfasser zeichnen für ihre Beiträge verantwortlich.

Nachdruck einzelner Beiträge darf nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion erfolgen.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Erscheinungsweise: dreimal im Jahr.  
Einzelpreis der Zeitschrift: 6,50 € pro Heft.

Bankkonten: Volksbank Göttingen Konto-Nr. 102 563500 (BLZ 260 900 50)

Kreissparkasse Northeim Konto-Nr. 100 032879 (BLZ 262 500 01)

Verlag: Mecke Druck und Verlag, Postfach 1420, 37107 Duderstadt, [ww.meckedruck.de](http://ww.meckedruck.de)

ISSN 0931-1769

[www.meckedruck.de/suedniedersachsen](http://www.meckedruck.de/suedniedersachsen)

*Titelbild:* Die Burgen Friedland und Gleichen (Kupferstich von 1644); s. dazu auch den Artikel von Peter Aufgebauer: Funktionen und Funktionswandel der mittelalterlichen Burg – das Beispiel Friedland, in diesem Heft auf S. 2.

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
Vorwort .....	1
PETER AUFGBAUER: Funktionen und Funktionswandel der mittelalterlichen Burg – das Beispiel Friedland.....	2
HEINRICH LÜCKE: Lütgenrode .....	15
GOTTFRIED MANZ: Die Fahnen im Heimatmuseum Moringen .....	18
DIETER WAGNER: Überwachung und Verfolgung der Unzucht in Duderstadt 1898- 1925 .....	21
EVELIN MARTYNKEWICZ: Ein Walnussbaum aus Brienne – Ein Flüchtlings- schicksal aus der Ortschaft Suterode .....	26
GERHARD STRÖHLEIN U. TOBIAS REEH: Die Mühlenstraße im südlichen Niedersachsen .....	36
<b>Aus unseren Arbeitsgebieten</b>	
Geschichte	Arbeitssitzung: Die Edelherrn von Homburg..... 41
Plattdeutsche Sprache und Literatur	Verändertes Programm .....
	41
Volkskunde	Einladung zur Exkursion „Keramikgeschichte“ nach Fredelsloh .....
	41
Familienforschung	Bericht der Fachkommission.....
	42
Personalien	Besondere Ehrentage unserer Mitglieder .....
	42
	Mitgliederbewegung .....
	43
	Neue Mitglieder .....
	43
Neue Bücher .....	43
Veranstaltungen – Termine – Ausstellungen – Redaktionsschluss .....	46/47
Mitarbeiter dieses Heftes / Unsere Fachkommissionen .....	48

Die aktuelle Bibliographie zu SÜDNIEDERSACHSEN finden Sie auf unserer Homepage <http://kulturserver.de/home/ash>, wenn Sie auf der linken Seite den untersten Knopf „Bibliographien“ anklicken.

## **Vorwort**

Nachdem sich Herr Hillegeist im Heft 3 / 4 des letzten Jahres als Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für Südniedersächsische Heimatforschung von Mitgliedern und Lesern der Zeitschrift „Südniedersachsen“ verabschiedet hat, ist es nun an mir als neuer Vorsitzender, Sie an dieser Stelle zu begrüßen. Neu in dieser Funktion, aber nicht neu in der Arbeitsgemeinschaft – Mitglied seit 1987 und Leiterin der Fachkommission Geschichte von 1987 bis 1997 und wieder seit 2007 – freue ich mich darüber, dass Sie mir auf der Herbsttagung am 5. November 2011 mit

- Bruns, Alfred: Einbeck und die südwestfälischen Lande in der Soester Fehde 1447, in: Einbecker Jahrbuch 26, 1964, S. 98-110.
- Denecke, Dietrich u. Helga-Maria Kühn (Hgg.): Göttingen – Geschichte einer Universitätsstadt, Bd. 1.: Von den Anfängen bis zum Ende des Dreißigjährigen Krieges, Göttingen 1987, S. 280ff.
- Grote, Klaus u. Sven Schütte (Bearbb.): Stadt und Landkreis Göttingen (Führer zu archäologischen Denkmälern in Deutschland 17), Stuttgart 1988.
- Jaritz, Günter: Friedland erleben. Natur – Kultur – Freizeitgestaltung, Friedland 2002.
- Lücke, Heinrich: Burgen, Amtssitze und Gutshöfe rings um Göttingen, 2. Aufl. Clausthal-Zellerfeld 1952, S. 91-114.
- Schubert, Ernst: Politik, Verfassung, Wirtschaft vom 9. bis zum ausgehenden 15. Jahrhundert (Geschichte Niedersachsens II,1), Hannover 1997.
- Schröder, Herwig: Friedland 1289 – 1989. Einblicke in eine 700-jährige Vergangenheit, Friedland, 1989.
- Stockhausen, Joachim von: Spurensuche im Grenzgebiet von Werra und Weser, Göttingen 2001.
- Wolters, Gertrud: Das Amt Friedland und das Gericht Leineberg – Beiträge zur Geschichte der Lokalverwaltung und des welfischen Territorialstaates in Südhannover, Göttingen 1927.

Heinrich Lücke

## Lütgenrode

*(Aus dem Nachlass herausgegeben von Wilhelm Heinrich Grimm. Der folgende bisher unveröffentlichte Artikel stammt aus den 1920er bzw. 1930er Jahren, als Heinrich Lücke Lehrer und Heimatforscher in Parnesen war.)*

Die markante Westgrenze des Leinetales in der Nähe von Nörten bildet das durch herrlichen Waldbestand ausgezeichnete Leineholz, dessen südlichstes Ende der Ümmelberg ist. Am Fuße dieser beiden Erhebungen liegt das etwa 300 Einwohner zählende Dorf Lütgenrode auf einer mäßigen, aber immerhin gegen das Hochwasser der Espolde geschützten Anhöhe.

Wie schon die Endung seines Namens beweist, zählt Lütgenrode zu den jüngsten, etwa im 12. Jahrhundert entstandenen Ansiedelungen. Es ist das jüngere der beiden Rode-Dörfer des Hardenbergischen Gerichts. Das ältere Großenrode wurde daher anfangs nur „Novali“ genannt, während das später angelegte namensverwandte Dorf noch in einer Urkunde von 1386 „Parnovalis“ heißt. Es ist freilich eigenartig, dass man im südlichen Niedersachsen heutzutage das plattdeutsche „lütt“ nicht mehr kennt und statt „Lütgenrode“ gewöhnlich „Kleinenrode“ sagt.

Die erste urkundliche Erwähnung des Dorfes geschieht 1333, als die von Hanstein ihre dortigen Lehngüter an Hildebrand von Hardenberg verkauften. Über den Umfang dieser Besitzungen erfahren wir nichts. Allem Anschein nach waren sie nur gering. Auch der Besitz der damals mächtigen Herren von Grone scheint nicht bedeutend gewesen zu sein. Am 1. Mai 1385 bekennt Udo von Grone, dass seine Brüder, seine Vettern und er dem Stifte St.Petri in Nörten das „Ekisfeld“ nebst dem Zehnten zu Lütgenrode verkauft habe. Im folgenden Jahre verkauften die von Grone an dasselbe Stift 3 Hufen in Lütgenrode. Die Bezeichnung

Welche Einstellung hatte wohl der König von Hannover Ernst August zu diesen Vorgängen? An sich war er kein Gegner der deutschen Einigung, er sah nur die Gefahren aus einer Einbeziehung des katholisch geprägten habsburgischen Vielvölkerstaates. Das wird auch deutlich bei seiner Rede anlässlich seines 80. Geburtstages am 5.6.1851: „Ich darf versichern, dass von dem Augenblick an, wo ich in dieses Land als König gekommen bin, ich stets dahin strebte, Deutschland einig und kräftig zu machen, denn ich habe die Überzeugung, dass, wenn es nur einig bleibt, kein stärkeres Land in Europa geben kann als Deutschland.“ (Ohlmer 1983, S. 212) Als am 27.7.1849 mit der Eroberung der Festung Rastatt, die viele Opfer forderte, die deutsche bürgerliche Revolution ein Ende fand, war auch die Zeit der Bürgergarde vorbei, am 18.6.1850 erfolgte ihre endgültige Auflösung. Waffen, Fahne und Abzeichen wurden auf dem Rathaus abgeliefert. Die Stadt reichte dann 47 Piken und die Fahne an die Landdrostei (Bezirksverwaltung) weiter. Im Rahmen der Vorbereitung einer Gedenkfeier mit Festumzug (18.10.1863) zur Erinnerung an die Völkerschlacht bei Leipzig wurde die Fahne an die Bürgerschaft zurückgegeben.

Die anderen zum Teil sehr aufwändig gestickten und wertvollen Fahnen in der Sammlung des Museums sind Vereinsfahnen wie z. B. die vom Arbeiterbildungsverein 1896, die von den Gesangs-, Männerturn-, Radfahr-, Junggesellen-, Schützen- und Kriegervereinen aus den Jahren von 1786 bis ins 20. Jahrhundert. Nach etlichen Recherchen und Gesprächen mit Fachleuten wurde jetzt eine Aufbewahrung in einem sog. Paramentenschrank beschlossen: Die Fahnen liegen auf säurefreiem Papier und können auf besonderen Wunsch gezeigt werden. Vorher hingen sie im Raum, später in atmungsfähigen Kunststoffhüllen.

Für den Besucher, der wenig Zeit hat, oder zur schnellen Information dienen großformatige zweiseitige Farbfotografien von den Fahnen, die in einem Ständer frei zugänglich und zum Teil kommentiert sind. Hier bleibt noch einiges zu tun.

### **Literatur**

Archiv der Stadt Moringen.

Historisches Museum Hannover (Hrsg.): Biedermeier u. Revolution Hannover 1848, Hannover 1998.

Walter Ohlmer u.a.: 1000 Jahre Moringen, Moringen 1983.

Dieter Wagner

## **Überwachung und Verfolgung der Unzucht in Duderstadt 1898- 1925**

Was wir hier lesen werden, ist zum Teil ein Beispiel für die Änderung des Rechtsempfindens der Bürger vom Deutschen Kaiserreich bis zur Reform des Sexualstrafrechts in der Bundesrepublik Deutschland. Wahrscheinlich wären die hier angeführten Fälle von Unzucht heute keine Aufgaben der Strafverfolgungsbehörden und Justiz mehr.

den Verkehr mit D.S. keine strafbaren Handlungen nachzuweisen waren, waren weitere Ermittlungen nicht mehr notwendig.

Am 18.08.1928 stellte die hiesige Polizei fest, dass in einem Haus der Obertorstraße bei der Frau E. N. seit einiger Zeit die aus Breitenberg stammende minderjährige M. E. wohnte. Da die beiden Frauen kein Einkommen bezogen und auch keiner Beschäftigung nachgingen, sei es ungewiss, wovon sich die beiden „Frauenspersonen“ ernährten. Außerdem stehe die Frau N. in keinem besonders guten Ruf. Es dürfte deshalb „wegen Gefährdung der öffentlichen Sittlichkeit angebracht sein, die beiden Frauen voneinander zu trennen“. Bis zum 06.10.1928 war E. aus der Wohnung verzogen, der „Übelstand“ damit endgültig beseitigt!

Am 18.02.1929 ging beim Stadtbauamt (!) ein Schreiben des F. S. ein, in dem sich dieser über „starke Unregelmäßigkeiten“ bei Frau H. beklagte. Er frage den Herrn Bauführer, ob dieser davon unterrichtet sei, „dass Frau H. für dauernd fremde Leute im Hause habe, die sogar unsere Kinder schlagen“. „Gerade jetzt sei es wieder unerhört, was sich diese Frau für Rechte herausnimmt. Die fremden Männer kommen einfach von hinten in das Haus und steigen über das Staket. Sie rauchten in den Betten Zigarren. Ist denn das Haus Herberge der Handwerksburschen? An den Jahrmarkttagen werde es bestimmt wieder schlimm! Es wird das Beste sein, die rote Laterne vor die Tür zu stellen. Der Lärm im Haus ist immer derart stark, dass meine Frau, die kurz vor der Niederkunft steht, sich immer sehr erschreckt. Trotz mehrerer Klagen werde der Lärm fortgesetzt, auch mitten in der Nacht, wenn die Männer besoffen sind und zur Treppe runter fallen“. – Die Polizei stellte als Ergebnis ihrer Ermittlungen am 18.02.1929 fest: Frau H. gebe zu, den Bräutigam ihrer Cousine auf deren Ersuchen eine Nacht beherbergt zu haben. Sie bestreite jedoch entschieden, den ihr zur Last gelegten Verkehr mit fremden Männern! Trotzdem ist sie verwahrt worden!

### **Anmerkungen**

<sup>1</sup> Handwörterbuch zur deutschen Rechtsgeschichte, Bd.4, Berlin 1990, Spalte 1673f.

<sup>2</sup> STA DUD2 Nr. 15199.

Evelin Martynkewicz

## **Ein Walnussbaum aus Brienne – Ein Flüchtlingsschicksal aus der Ortschaft Suterode**

Die Suteroderin Martha Hente, geb. Hannemann, wurde am 27. April 1926 in der deutschen Kolonie Brienne, Kreis Ackermann, in Bessarabien geboren. Brienne war zu dieser Zeit ein Dorf mit 1800 Einwohnern. Es wurde im Jahr 1816 als 12. Mutterkolonie im Zuge der Ansiedelung von Deutschen im südlichen Bessarabien durch Zar Alexander I. angelegt. Er hatte zuvor die ca. 45000 qkm große Region von den Türken übernommen.<sup>(1)</sup> Alexander nutzte die Unzufriedenheit und Not

- (23) vgl.: Wälz, Vogel, Oster. Bildband Brienne. S. 84.  
 (24) Kotzian. Die Umsiedler. S. 24.  
 (25) <http://www.bessarabien.de/geschichte/umsiedlung-1940.htm>.  
 (26) vgl.: Jachomowski. Die Umsiedlung... S. 128ff.  
 (27) vgl.: ebd. S. 160ff.  
 (28) ebd. S. 191.  
 (29) vgl.: <http://www.dhm.de/lemo/html/wk2/kriegsverlauf/polen/index.html> .  
 (30) vgl.: [http://de.wikipedia.org/wiki/2.\\_Weltkrieg#Stalingrad\\_und\\_die\\_Wende\\_im\\_Osten\\_1943](http://de.wikipedia.org/wiki/2._Weltkrieg#Stalingrad_und_die_Wende_im_Osten_1943).  
 E2.80.931945.  
 (31) vgl.: [http://www.stadtludwigslust.de/portal/page?\\_pageid=74,40767&\\_dad=portal&\\_schema=PORTAL](http://www.stadtludwigslust.de/portal/page?_pageid=74,40767&_dad=portal&_schema=PORTAL).  
 (32) vgl.: Jachomowski. Die Umsiedlung... S. 203.

Gerhard Ströhlein und Tobias Reeh

## Die Mühlenstraße im südlichen Niedersachsen

### 1 Einleitung

Mühlen sind als orts- und landschaftsbildprägende Baudenkmäler Teil des kulturellen Erbes (vgl. Reeh u. Ströhlein 2009). Trotz Initiativen zu ihrem Erhalt stehen in Südniedersachsen (Landkreise Göttingen, Northeim und Osterode/Harz) eine Vielzahl bau-, technik- und sozialgeschichtlich interessanter Anlagen leer oder dienen nur noch als Wohn- bzw. Lagergebäude. Die touristische Nutzung stellt eine Möglichkeit zur Revitalisierung dar (vgl. Reeh 2008). Das Vorhaben der Arbeitsgruppe Mühlenstraße der Mühlenvereinigung Niedersachsen-Bremen e. V., die Niedersächsische Mühlenstraße auf Südniedersachsen auszudehnen, ist daher sehr begrüßenswert. Vor diesem Hintergrund wurden durch das Zentrum für Landschaftsinterpretation und Tourismus Göttingen e. V. Vorstudien zur Einbeziehung Südniedersachsens in die Niedersächsische Mühlenstraße angeregt (z. B. Eidevik 2007/2010, Schwertfeger 2011).

### 2 Mühlen an der Leine

Für das Leinetal von der niedersächsisch-thüringischen Landesgrenze über Göttingen bis nach Northeim wurde von Eidevik (2007) ein Mühlenkataster auf der Grundlage der Arbeiten von Kleeberg (1964, 1978) erstellt. Insgesamt hat der Autor 37 Mühlen erfasst und anhand der Kriterien Bausubstanz und -stil, mühlen- und wasserbauliche Merkmale, Standort, Lage und Erreichbarkeit, Umfeld/Umgebung sowie derzeitige Nutzung hinsichtlich ihrer touristischen Eignung bewertet. Hierauf aufbauend entwickelte Eidevik einen Routenvorschlag, der sich am touristisch bedeutsamen Leineradweg orientiert (vgl. Abb. 1).

Aus heutiger Sicht sind Mühlen mit hölzernen Wasserrädern eine besondere Attraktion. Allerdings sind diese Anlagen aufgrund des technischen Fortschritts selten erhalten geblieben. Nur wenn zum Zeitpunkt der Mühlenstilllegung das

# Aus unseren Arbeitsgebieten

---

## Geschichte

### Arbeitssitzung: „Die Edelherren von Homburg“

In diesem Jahr befassen wir uns mit den Edelherren von Homburg, die ausgehend von der Homburg bei Stadtoldendorf im 13. und 14. Jahrhundert ihre Herrschaft Homburg errichtet haben. Sie waren Mitbegründer des Klosters Amelungsborn und auf der Homburg der stabile Faktor ihrer verschiedenen Lehnsherren, zuerst der Grafen von Northeim, dann der Grafen von Winzenburg, dann Heinrichs des Löwen und schließlich des Bischofs von Hildesheim. Ihren Spuren, besonders im nördlichen Südniedersachsen, werden wir – wie gehabt – zunächst auf der Arbeitssitzung und dann auf der Exkursi-

on folgen und sie aufarbeiten. Bringen Sie ein, was Sie zu den Edelherren von Homburg wissen und haben oder wissen wollen.

Die Arbeitssitzung findet statt am Samstag, den **28. April 2012, von 10-13 Uhr** – wie üblich – **im Goldenen Löwen in Northeim**; für die **Exkursion** ist Sonntag, der **30. September 2012**, vorgesehen. Dazu Näheres im nächsten Heft.

Nehmen Sie sich im Anschluss an die Arbeitssitzung Zeit für ein gemeinsames Mittagessen. Gudrun Pischke

## Plattdeutsche Sprache und Literatur

### Veränderung des Programms:

Die Kommission für Plattdeutsche Sprache und Literatur trifft sich parallel zur Frühjahrstagung der AG am **17. März 2012** zu einer Altstadtführung in Northeim um **10.00 Uhr vor der St. Blasienkapelle am Münsterplatz**. Die Stadtführerin Frau Edith Rohrschneider wird diese Führung in Plattdeutscher Sprache

halten. Ende der Veranstaltung wird um 12.15 Uhr im Restaurant Graf Otto, Eingang Medenheimer Str., sein. Der Kostenbeitrag pro Person beträgt 3,00 Euro.

Das geplante Thema „Traditionen im häuslichen Bereich“ wird zu einem späteren Zeitpunkt aufgegriffen.

Hermann Regenhardt

## Volkskunde

### Einladung zur Exkursion „Keramikgeschichte“ nach Fredelsloh

Am **Sonntag, dem 01.07.2012**, findet eine volkscundliche Exkursion zum erst kürzlich eröffneten KERAMIK.UM nach Fredelsloh statt. Das Ausstellungs- und Aktionshaus KERAMIK.UM präsentiert die fast 1000-jährige ununterbrochene Tradition des Fredelsloher Töpferhandwerks. Auf anschauliche und unterhalt-

same Art können wir dort in die Töpfereigeschichte eintauchen und auch erfahren, was mittelalterliche Töpfe mit Kaffeekanne und Katalysator verbindet. Der 01.07. wurde ausgewählt, da für diesen Tag das Einräumen des dortigen mittelalterlichen Ofens geplant ist. Evtl. wird der Ofen zu dieser Zeit



auch bereits angefeuert sein, so dass der rekonstruierte Töpferbrennofen in Betrieb vorgestellt werden kann. Außerdem findet eine Führung durch das Ausstellungshaus statt. Anschließend werden wir in der Umgebung von Fredelsloh weiteren Spuren der keramischen Geschichte des Ortes begegnen. Der Ausklang der Exkursion ist gegen 15.00 Uhr in einem der Fredelsloher Kaffees geplant. Dort werden wir si-

cher auch noch Zeit für die eine oder andere Frage haben.

Termin: **01.07.2012, 11.00 - 16.00 Uhr.**  
Treffpunkt am **KERAMIK.UM**, hinter der Klosterkirche, Am Kapellenbrunnen 5, 37186 Fredelsloh. Eine Wegbeschreibung ist im Internet zu finden unter: [www.http://keramik-um.de/fredelsloh/der-weg-zu-uns.html](http://keramik-um.de/fredelsloh/der-weg-zu-uns.html)

Der Vorstand

## Familienforschung

### Bericht der Fachkommission Familienforschung/Genealogisch-Heraldische Gesellschaft

Nach der Eröffnung der neuen Geschäftsstelle in Weende, Hennebergstraße 11 am 28. Oktober 2011, werden ab Januar 2012 wieder zweimal monatlich **Beratungsstunden** durchgeführt, jeweils am **1. und 3. Donnerstag von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr**. Der nächste genealogische Stammtisch wird im März d. J. im Restaurant „Einstein“ stattfinden. Der genaue Termin wird noch mitgeteilt. Die nächste **Mitgliederversammlung** findet statt am Sonnabend, dem **21. April 2012 um 10.00 Uhr im Restaurant „Einstein“**. Der gesamte Vorstand muss neu gewählt werden. Nach den Regularien referiert Frau Dr. Sabine Wehking über die Auswertung und Be-

arbeitung sämtlicher evangelischer und katholischer Kirchenbücher von Gieboldshausen aus der Zeit von 1694 bis 1910. Sie wird ausführlich darstellen, welche Quellen und Informationen sich mit der Erfassung der Kirchenbücher ergeben und welche Anwendungsmöglichkeiten mit der fertig gestellten Datenbank bestehen. Es besteht die Möglichkeit zur Aussprache. Wer an regelmäßigen Einladungen zu den Veranstaltungen der Genealogen interessiert ist, möge dies mit Angabe der email-Adresse mitteilen. Vom 26. bis 31. März 2012 führt unser Dachverband, die DAGV, ein sechstägiges Seminar „Qualifizierter Genealoge“ in Göttingen durch. Das Programm ist beim Vorsitzenden oder unserer Schriftführerin Frau Dr. Maria Baalman erhältlich. Tilo Rumann

## Personalien

### Besondere Ehrentage unserer Mitglieder

Den Jubilaren der Monate Januar, Februar und März 2012 gratuliert die Arbeitsgemeinschaft für Südniedersäch-

sische Heimatforschung ganz herzlich und wünscht ihnen alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit:

## zum 75. Geburtstag

Herrn **Hans Dieter Brand**, Hannover, am 7. Januar 2012

Herrn **Peter Rode**, Katlenburg-Lindau, am 23. Januar 2012

## zum 85. Geburtstag

Frau **Ingeborg Uhde**, Kreiensen, OT Greene, am 5. März 2012

## Mitgliederbewegung

Im Jahr 2011 sind acht Einzelpersonen, ein Verein und eine Samtgemeinde der Arbeitsgemeinschaft für Südniedersächsische Heimatforschung beigetreten und 14 Mitglieder ausgetreten, darunter zwei Samtgemeinden und ein Verein; drei Mitglieder sind verstorben, vier unbekannt verzogen. Ausgeschlossen sind die Samtgemeinden Eschershausen und Stadtoldendorf, die nach Fusion als Samtgemeinde Eschershausen-Stadtoldendorf eine Mitgliedschaft beibehalten haben; ausgetreten ist der Heimat- und Verkehrsverband Eichsfeld e.V, eingetreten der Dorfverein Suterode e.V. Das Jahr 2012 beginnt mit 281 Mitgliedern, darunter 212 Einzelpersonen, 36 Ver-

Herrn **Dr. Norbert Kron**, Goslar, am 13. März 2012

Gratulationen übermittelt die Arbeitsgemeinschaft auch zu den jenseits der 85 liegenden Geburtstagen an Frau **Hildegard Hartmann** (17.01.1914) und an die Herren **Karl Fricke** (04.02.1924), **Ulrich Jünemann** (12.01.1924), **Dr. Kurt Quensell** (09.01.1926) und **Günter Spielmeier** (19.01.1925).

eine sowie 33 Behörden und Kommunen.

## Neue Mitglieder:

**Rolf Bergmann**, Gleichen, OT Bremke

**Wilfried Hahn**, Liebenburg

**Helmut Hainski**, Einbeck

**Dr. Ulrich Hussong**, Marburg/Lahn

**Dieter Klingsöhr**, Bad Grund

**Dr. Wolfgang Kramer**, Göttingen

**Ekkehard Lindner**, Moringen

**Waltraud Weber**, Katlenburg-Lindau.

## Verstorben sind

**Rudolf Jörn**, Wieda

**Marianne Seegers**, Garbsen

**Dr. Hans Petersen**, Einbeck.

## Neue Bücher

**Jürgen Möller: Der Kampf um den Harz April 1945. Der Vorstoß des VII. US Corps von der Weser durch das nördliche Eichsfeld und die Goldene Aue bis in den Raum Sangerhausen, die Besetzung von Nordhausen, die Befreiung des KZ Mittelbau-Dora und die Kämpfe zur Zerschlagung der deutschen Truppen im Harz. 352 S. mit vielen Abb., Strukturübersichten und 4 Karten, Festeinband, Format 15,2 x 21,5 cm, Bad Langensalza 2011, ISBN 978-3-86777-257-0, Euro 29,95.**

Dieser neue Band aus der Reihe zur Geschichte der Besetzung Mitteldeutschlands durch amerikanische Truppen untersucht den Kampf um den Harz. In der ersten Hälfte des Buches wird die militärische Lageentwicklung bis Ende März 1945 dargestellt, weiterhin der Vorstoß des VII. US Corps zur Weser und nach Nordhausen, die Einnahme dieser schon durch britische Bombenangriffe am 3. und 4. April 1945 schwer gezeichneten Stadt und die Befreiung des KZ Mittelbau-Dora. Die zweite Hälfte des Bandes

# Veranstaltungen-Termine-Ausstellungen

**Öffnung des Geschäftszimmers** der ASH in Northeim, Am Entenmarkt 3, nach Absprache mit dem Vorstand.

17.03.2012: **Frühjahrstagung der ASH** ab 10.00 h in der Stadthalle in Northeim (Einladung in Heft 3/4 / 2011, S. 125 ).

Kommission Plattdeutsche Sprache und Literatur

17.03.2012: **Änderung:** Tagung anlässlich der Frühjahrstagung der ASH, 10.00 h: Altstadtführung in Northeim, Treffpunkt: vor St. Blasien, am Münsterplatz (s. S. 41 in diesem Heft).

## **Kommission Geschichte**

28.04.2012: Arbeitstagung „Die Edelherren von Homburg“. „Goldener Löwe“, Northeim, 10.00 h. (Einladung in diesem Heft, S. 41).

## **Kommission Volkskunde**

01.07.2012: Exkursion „Keramikgeschichte“ nach Fredelsloh. Treffpunkt am KERAMIK.UM, hinter der Klosterkirche, Am Kapellenbrunnen 5, 37186 Fredelsloh, 11.00 h (Einladung in diesem Heft, S. 41).

## **Kommission Familienforschung in Verbindung mit der Genealogisch-Heraldischen Gesellschaft Göttingen e.V.**

Genealogische Beratungsstunden in der neuen Geschäftsstelle in Göttingen-Weende, Hennebergstr. 11, i.d.R. jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 15.00-17.30 h.

29.03.2012: Einweihung und „Tag der offenen Tür“; Hennebergstr. 11 in Göttingen, 15.00 h.

21.04.2012: JHV der GHGG mit in der Gaststätte „Einstein“, Kurze Geismarstr. 9 in Göttingen mit einem Vortrag von Dr. Sabine Wehking über die evangelischen und katholischen Kirchenbücher von Gieboldehausen von 1694 bis 1910; 10.00 h.

## **Eschwege (Tel.: 05651-3061234)**

27.01. - 05.04.2012: Ausstellung: „Legalisierter Raub. Der Fiskus und die Ausplünderung der Juden in Hessen 1933-1945“, Sparkasse Werra-Meißner, Friedrich-Wilhelm-Str. 40-42, 37269 Eschwege; Öffnungszeiten: Mo.-Mi. 8.30-17.00 h, Do. u. Fr. 8.30-18.00 h, Sa. 24.03.2012 von 14.00-18.00 h.

## **Niedersächsischer Heimatbund**

04.-05.05.2012: Niedersachsentag in Cloppenburg.

## **Heimat- und Museumsverein für Northeim und Umgebung e.V. (Tel.: 05551-4270)**

07.-10.06.2012: Studienfahrt Ch. Fuhr: Alt-Holland von seiner schönsten Seite. Anmelde-schluss: 30.04.2012.

11.-12.07.2012: Studienfahrt: Exklusive Museumsreise nach Berlin und Potsdam. Anmelde-schluss: 10.06.2012.

## **Einbecker Geschichtsverein (Tel. 05561-3478)**

23.04.2012: Vortrag: R. Haack: Vom Kornhaus zum PS-Speicher. Aula der Teichenwegschule, Teichenweg 26, Einbeck, 19.30 h.

## **Geschichtsverein für Göttingen u. Umgebung e.V. (Tel.: 0551-4003172, 1. u. 3. Do, 16.00-17.00 h)**

11./12.05.2012: Zweitagesfahrt: Prof. Dr. P. Aufgebauer: Zeugnisse mittelalterlicher Frömmigkeit – Klösterliches Leben entlang der Weser.

23.06.2012: Tagesfahrt PD Dr. J. Reiche: Hessische Kleinstädte im Mittelalter und in der frühen Neuzeit: Spangenberg, Melsungen und Homberg an der Efze.

17./18.08.2012: Zweitagesfahrt: Prof. Dr. Th. Noll: Lübeck im späten Mittelalter.

## **Verein für Eichsfeldische Heimatkunde und Heimatverein Goldene Mark (Untereichsfeld) (Tel.: 05527-981919)**

24.03.2012: JHV (15.00 h) des Vereins für Eichsfeldische Heimatkunde mit Burgführung: Burg Scharfenstein, 14.00 h.

23.04.2012: JHV des Heimatvereins Goldene Mark, Großer Sitzungssaal des Rathauses Duderstadt, 19.30 h.

12.05.2012: Vortrag G. Müller und Führung: Das ehemalige Zisterzienserinnenkloster Mariengarten bei Göttingen, 14.00 h.

09.06.2012: Ehrung und Vorträge: 200. Geburtstag von Bischof Dr. Konrad Martin. Treffpunkt: Anger von 37308 Geismar im Eichsfeld, 14.00 h.

29.06.2012: Vortrag L. Wandt: Geschichte und Geschichten von Brehme. Andreas Waldcafé, Brehme, Wildunger Straße 23, 20.00 h.

07.07.2012: Vortrag und Führung B. Kieler: Struth und der einstige bedeutende Wallfahrtsort Annaberg. Treffpunkt: vor St. Jakobus in Struth, 14.00 h.

**Geschichtsverein Goslar e.V. (Tel.: 05321-518103)**

Vorträge in Zusammenarbeit mit der KVHS Goslar, jeweils Klubgartenstraße 6, Sitzungssaal des Landkreises, jeweils 19.30 h.

12.04.2012: Vortrag: R. Hagens: Lohmühle Goslar und Mühlenbau in der Harzregion.

26.05.2012: Führung: G. Briegel: Friedhof Hildesheimer Straße – Spiegel der Zeitgeschichte. Treffpunkt: Haupteingang, 14.00 h.

31.05.2012: Vortrag: Dr. M. Geschwinde: Roms vergessener Feldzug – Kaiser Maximinus Thrax Kampf um das Harzhorn 235 n.Chr.

09.06.2012: Mühlenexkursion R. Hagen: Goslar – Liebenburg – Bad Lauterberg. Goslar, Lohmühle am Klapperhagen, 9.00 h.

14.06.2012: Vortrag: C. Reulecke u.a.: Brusttuch – Einblicke in die Instandsetzung und Restaurierung des Fachwerks.

**Heimat- und Geschichtsverein für Landkreis und Stadt Holzminden e.V. (Tel.: 05531-2369)**

24.03.-26.03.2012: Exkursion in den Odenwald, Dr. M. Seeliger (Tel.: 05531-13790).

01.04.2012: Ausstellung und Führung Dr. Ch. Leiber: 400 Jahre Leben in Schloss Bevern, 17.00 h.

07.05.2012: Führung durch das Stadtarchiv Holzminden Dr. M. Seeliger und Dr. H. Linnemann. Familienzentrum, Haupteingang Sollingstraße, 18.00 h.

20.05.2012: Internationaler Museumstag in Schloss Fürstenberg: Führung durch die Ausstellung: Luxus in Scherben, Th. Krüger, 15.30 h. (Anmeldung: 05271-401160)

08.06.2012: Vortrag Dr. S. König und Dr. St. Krabath: Fürstenberg als Innovationszentrum – Auf den Spuren früher Porzellanherstellung im Braunschweigischen Weserdistrikt, Schloss Fürstenberg, 18.00 h.

**Naturwissenschaftlicher Verein Goslar e.V. (Tel. 05321-23670)**

17.04.2012: Vortrag: Prof. Dr. G. Harnischfeger: Das Niederdeutsche im Zusammenhang mit der Entwicklung der heutigen Deutschen Sprache. Goslar, Museum, 19.00 h.

**Museumsverein Goslar e.V.**

26.04.2012: JHV, Goslar, Museum, 19.00 h.

*Bitte beachten Sie wegen kurzfristig anberaumter Termine oder Änderungen unsere Web-Site: <http://kulturserver.de/home/ash>*

**Homepage der ASH: <http://kulturserver.de/home/ash>**

Redaktionsschluss für die Nr. 2 / August 2012 ist  
Sonnabend, der 30.06.2012

Bitte Unterlagen an

Gisela Murken, Feldtorstr. 24A, 37176 Nörten-Hardenberg, e-mail: [murken.g\\_th@t-online.de](mailto:murken.g_th@t-online.de)

## Mitarbeiter dieses Heftes

Prof. Dr. Peter **Aufgebauer**, Institut für Historische Landesforschung der Universität Göttingen, Platz der Göttinger Sieben 5, 37073 Göttingen

Wilhelm Heinrich **Grimm**, Hinrichsring 23, 30177 Hannover

Hans-Heinrich **Hillegeist**, Brauweg 9, 37073 Göttingen

York-Egbert **König**, Am Fuchsberg 3, 37269 Eschwege

Paul **Lauerwald**, Töpferstraße 16, 99734 Nordhausen

Gottfried **Manz**, Zum Königsberg 1, 37186 Moringen

Evelin **Martinkewicz** M. A., Am Kreuzberg 21, 37191 Katlenburg-Lindau

Gisela **Murken**, Feldtorstraße 24 A, 37176 Nörten-Hardenberg

Dr. Gudrun **Pischke**, Über dem Schäfer tor 17, 37120 Bovenden

Hermann **Regenhardt**, Hindenburgstraße 27, 37547 Kreiensen OT Greene

Dr. Tobias **Reeh**, Geographisches Institut der Universität Göttingen, Abt. Humangeographie, Goldschmidtstraße 5, 37077 Göttingen

Dr. Tilo **Rumann**, Goethestraße 14, 37154 Northeim

Prof. Dr. Gerhard **Ströhlein**, Geographisches Institut der Universität Göttingen, Abt. Human-geographie, Goldschmidtstraße 5, 37077 Göttingen

Dieter **Wagner** M.A., Kreisarchiv Göttingen, Reinhäuser Landstraße 1, 37073 Göttingen

---

## Unsere Fachkommissionen

- |  |  |                 |
|--|--|-----------------|
| 1. <b>Ur- und Frühgeschichte</b><br>(Archäolog. Denkmalpflege) | Klaus Gehmlich - Im Alten Dorf 9<br>37412 Elbingerode<br>Email: klaus@gehlich.net                                  | Tel. 05521/3922 |
| 2. <b>Geschichte</b>   | Dr. Gudrun Pischke - Über dem Schäfer-<br>tor 17 - 37120 Bovenden, OT Harste<br>Email: dr.pischke@gmx.de           | 055 93/93 73 67 |
| 3. <b>Geographie und<br/>Landeskunde</b>                       | Hans-Heinrich Hillegeist<br>Brauweg 9 - 37073 Göttingen<br>Email: hillegeist@gmx.de                                | 05 51/7700683   |
| 4. <b>Bauerhaltung und<br/>Denkmalpflege</b>                   | Thomas Moritz - Steinaer Straße 15<br>37441 Bad Sachsa<br>Email: moritz.thomas@freenet.de                          | 05523/952462    |
| 5. <b>Plattdeutsche Sprache<br/>und Literatur</b>              | Hermann Regenhardt - Hindenburg-<br>straße 27 - 37547 Kreiensen OT Greene<br>Email: hermann.regenhardt@t-online.de | 055 63/6370     |
|  | Wilfried Baller - Nelkenstraße 6<br>30974 Wennigsen  | 051 09/61 89    |
| 6. <b>Volkskunde</b>   | Dr. Birgit Schlegel - Am Wall 9<br>38300 Wolfenbüttel<br>Email: birgitschlegel@web.de                              | 05331/9032125   |
| 7. <b>Familienforschung</b>                                    | Dr. Tilo Rumann - Goethestraße 14<br>37154 Northeim<br>Email: tilo.rumann@t-online.de                              | 05551/9967 15   |

Möchten Sie alle Einladungen einer bestimmten **Fachkommission** erhalten, so wenden Sie sich bitte an den entsprechenden **Fachkommissionsleiter**.

# DUDERSTADT – Eine Stadt in Bewegung

## Das Buch zum Prozess ‚Duderstadt2020‘

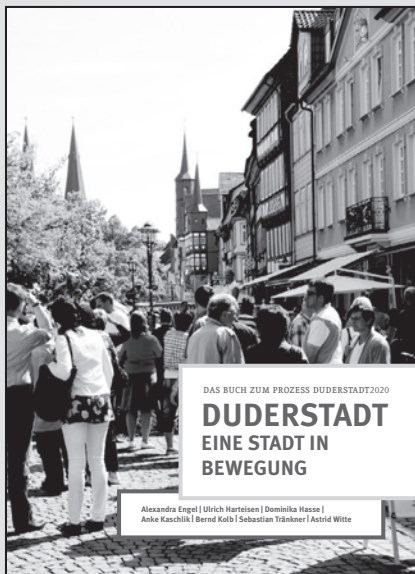
Herausgeber A. Engel, U. Harteisen, D. Hasse, A. Kaschlik, S. Tränkner, A. Witte.

Von Alexandra Engel, Ulrich Harteisen, Dominika Hasse, Anke Kaschlik, Bernd Kolb, Sebastian Tränkner, Astrid Witte, Meike Caselmann, Susanne Möhl und Stefan Koch.

Duderstadt2020 ist ein Stadtentwicklungsprozess, der durch Prof. Hans Georg Näder initiiert und durch die Otto Bock Holding GmbH & Co. KG finanziert wurde. Die Prozessgestaltung und -begleitung hat ein interdisziplinäres Team der HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim, Holzminden, Göttingen übernommen. Getragen wird der Prozess durch das Engagement der Menschen vor Ort.

In einem durch Offenheit und Kooperation auf Augenhöhe geprägten Klima werden seit März 2009 Problemstellungen bearbeitet, die den Menschen in Duderstadt auf den Nägeln brennen.

Dieses Buch stellt die aktuell bearbeiteten Themenfelder und ihre jeweiligen Projekte vor. Dabei wird die Arbeit der einzelnen Projekte in ei-



nen größeren Zusammenhang gestellt, es wird Bilanz gezogen und nächste Schritte werden dargestellt.

Format: 18 x 25 cm,  
Paperback mit Faden-  
heftung, 196 S.,  
152 Abb. u. Tab.,  
1 beigelegtes Poster

**14,95 €**

**ISBN 978-3-86944-048-4**

**Informationen und Bestellung: [www.meckedruck.de/buch734](http://www.meckedruck.de/buch734)**

**H 13753**

Arbeitsgemeinschaft für Südnieders. Heimatforschung, Pf. 1104, 37141 Northeim

Postvertriebsstück

Deutsche Post AG

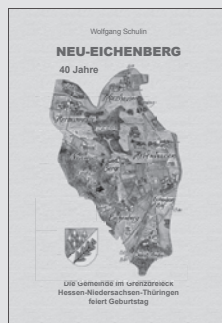
Entgelt bezahlt

## **Neu-Eichenberg – 40 Jahre**

### **Die Gemeinde im Grenzdreieck Hessen-Niedersachsen-Thüringen feiert Geburtstag**

Hg. Wolfgang Schulin. Am 1. Februar 1971 – vor über 40 Jahren – gaben die im Grenzdreieck Hessen-Niedersachsen-Thüringen liegenden Dörfer Berge, Eichenberg, Hebenshausen, Hermannrode und Marzhausen ihre Selbstständigkeit auf und bildeten seit dem die Großgemeinde Neu-Eichenberg. Es blieb der einzige freiwillige Zusammenschluss im Altkreis Witzenhausen.

In seiner Veranstaltungsreihe »Dorfgeschichte(n)« erkundete der Geschichtsverein Witzenhausen von 2005 bis 2008 die Historie unserer Dörfer und des dazugekommenen Bahnhofs Eichenberg. Sie weckte bei Alt und auch Jung großes Interesse an den vergangenen Zeiten und Geschehnissen und es entstand die Idee, all das, was dazu erarbeitet und vorgetragen worden war, in Buchform zusammenzufassen und mit vielen Bildern bereichert als eine Chronik für unseren Grenzraum herauszugeben.



Format: 16 x 24 cm,  
geb., 184 S., 199 Abb.

**19,95 €**

**ISBN 978-3-86944-033-0**

Informationen und Bestellung: [www.meckedruck.de/buch718](http://www.meckedruck.de/buch718)